

Alarmierende Todesfälle unter Affen im Zoo

15.10.2024, 19:30 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Great Ape Project*



Logo des Great Ape Project

Landau a.d. Isar, 15. Oktober 2024

Infektionsherd Zoo?

Bundesweit sind Zoos und Tiergärten längst wieder geöffnet und die Besucher strömen wie in Vor-Corona-Zeiten. Weitgehend vergessen oder ignoriert wird dabei der Umstand, dass gerade Zoos mit ihren auf engstem Raume zusammengesperrten Wildtieren, mögliche Brut- oder Übertragungsherde zoonotischer Erkrankungen sind.

"Vogelgrippe"

Vor gut zweieinhalb Jahren grassierte das H5N1-Virus („Vogelgrippe“) auch in hiesigen Zoos, allein im Karlsruher Zoo starben seinerzeit mehr als 100 Tiere, darunter Pelikane, Hawaii- und Nonnengänse. Dass das Virus auch Säugetiere - und damit potentiell auch Menschen - befallen könne, wurde seinerzeit aus Zookreisen heraus vehement bestritten.

Unlängst wurde bekannt, dass in zwei vietnamesischen Zoos dutzende Tiger und Löwen innerhalb kürzester Zeit an dem derzeit in Südostasien grassierenden hochinfektiösen H5N1-Virus starben.

Neun tote Affen im Zoo

Am 14.10.2024 wurde bekannt, dass in einem Zoo in Hongkong neun Affen tot aufgefunden worden waren. Die Behörden veranlassten sofortige Obduktion der toten Tiere und entsprechende Tests; bis zu deren Ergebnissen - vermutet wird eine Infektion mit H5N1-Viren - wurde eine Schließung des kompletten Säugetierbereiches verfügt.

Von hiesigen Zoos und ihren Dachverbänden wurde bislang keine Stellung zu den Todesfällen im Hongkong Zoo genommen (auch nicht zu den Todesfällen bei den Großkatzen in Vietnam-Zoos).

Zoos als umstrittene Institutionen

Sind hiesige in Zoos gehaltene Tiere vor Infektionsgefahren wie H5N1 (oder anderen) ausreichend geschützt? Wenn ja, wie?

Ist das Pflegepersonal, das täglich mit den Tieren in Kontakt kommt, ausreichend geschützt? Wenn ja, wie?

Sind zahlende Besucher_innen ausreichend geschützt? Wenn ja, wie?

Das Great Ape Project bezweifelt, dass ausreichende Schutzvorkehrungen getroffen wurden bzw. getroffen werden können. Zoos sind keine sicheren Orte - weder für Tier noch für Mensch.

Great Ape Project

Pappelweg 10
94405 Landau a.d. Isar
Deutschland

Dr. Colin Goldner (Leitung/CEO)

015170868444

info@greatapeproject

<http://www.greatapeproject.de>

Portrait

Das Great Ape Project ist eine international anerkannte Tierschutz- und Tierrechtsorganisation, die sich insbesondere für den Schutz und den Erhalt der großen Menschenaffen einsetzt. Mit einem Netzwerk von Aktiven und Fachleuten aus der ganzen Welt setzen wir uns dafür ein, die Rechte von Menschenaffen zu fördern und zu schützen.

News-ID: 1269785 • Views: 792 (Stand: 10.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1269785/Alarmierende-Todesfaelle-unter-Affen-im-Zoo.html>